

CHOR50

Basel

Töne mein Gesang!

Programmablauf der Konzerte am 25. und 28. März 2023

Antonin Leopold Dvořák
(1841 – 1904)

Der Ring

Die Bescheidene
Das Pfand der Liebe
Der Trost
Die Verlassene

"Dumky" for Piano Trio,
Op. 90 – Andante Moderato

✱

Max Reger
(1873 - 1916)

Abendlied
Waldesstille
Nachts

Blätter und Blüten - Nr. 3 Frühlingslied

✱

Hans Huber
(1852 – 1921)

Die Verlassene
Liebesgruss

✱

Gabriel Fauré
(1845 – 1924)

Sicilienne for Cello and Piano, Op. 78

Clair de lune
Puisqu'ici-bas toute âme
Poème d'un jour: Rencontre
Notre amour

✱

Sie hören Lieder von Komponisten, die über die Jahrhundertwende vom 19. ins 20. Jahrhundert gelebt haben. Erstaunlich, wie sehr sie sich durch ihren eigenen Stil und ihren unverkennbaren Klang voneinander unterscheiden. Hören Sie selbst!

Wir bitten um einen Beitrag zur Deckung unserer Unkosten.

CHOR 50

Basel

Antonín Dvořák stammte aus eher bescheidenen Verhältnissen. Als Bub lernte er Geige, Klavier und Orgel und schrieb mit 14 Jahren seine erste Komposition. Unglaublicher Melodienreichtum und geschicktes Einarbeiten unterschiedlichster Einflüsse der Volksmusik zeichnen seine Kompositionen aus.

Max Reger wurde am 19.03.1873 in Bayern geboren. Ein Besuch bei den Bayreuther Festspielen 1888 weckte in ihm den Wunsch, professioneller Musiker zu werden. Seine Kompositionen vereinen traditionelle musikalische Formen mit einer bis an die Grenzen der Tonalität erweiterten Harmonik und weisen vielfältige stilistische Einflüsse auf.

Hans Huber (eigentlich Johann Alexander Huber; * 28. Juni 1852 in Eppenberg-Wöschnau; † 25. Dezember 1921 in Locarno) war ein Schweizer Komponist, Pianist und Musikpädagoge. Zu seinen Ehren wurde der Kammermusiksaal des Basler Stadtcasinos in Hans Huber-Saal umbenannt; zudem wurde 1930 im Basler Stadtteil Gundeldingen eine Strasse nach ihm benannt.

Gabriel Fauré wurde am 12. Mai 1845 in Pamiers im Département Ariège geboren. Musikalisch hochbegabt, kam das jüngste von sechs Kindern eines Lehrers schon mit neun Jahren nach Paris und studierte elf Jahre lang an der Kirchenmusikschule von Louis Niedermeyer. Wie ein ferner Klang des Fin de siècle und der Belle Époque schwingt Gabriel Faurés Musik bis heute nach – eine verlorene Zeit subtiler Harmonien und anmutig geschwungener Melodien.



Cécile Lino (Cello), gebürtig aus Paris, hat Cello in Basel und Bern bei Thomas Demenga, Antonio Meneses und Konradin Brotbeck studiert. In Basel hat sie eine zweite Heimat gefunden und unterrichtet in Allschwil Cello. Kammermusik mit Freunden entdecken und geniessen macht ihr grosse Freude.

Meret Pellaton (Geige) studierte in Basel und Mannheim bei Adelina Oprean und Stefan Arzberger.

Ihre grössten Leidenschaften sind die Kammermusik und das kammermusikalische Orchesterspiel sowie die Barockmusik. In der Saison 2018/19 war sie Akademistin im Kammerorchester Basel, seit 2015 festes Mitglied im Ensemble arte frizzante.

Roberto Vacca (Klavier) wurde 1974 in Neapel geboren.
1997 Klavierdiplom im Conservatorio St. Pietro a Majella in Neapel.
2008 Intensivkurs Akkordeon bei Claudio Jacomucci.
2009 -2011 Pianist und Akkordeonist am Teatro Piccolo in Mailand.
Seit 2012 Begleiter des CHOR 50 Basel.

Luca Fiorini (Leitung) wurde 1973 in Rom geboren.
Abschluss in Bratsche (Italien, Frankreich) und Dirigieren (Schweiz).
Studium der Kompositionslehre, Klavier und Instrumentation.
Co-Leitung des Projektchors ensemble liberté.
Seit Anfang 2012 Dirigent des CHOR 50 Basel.



CHOR 50 Basel

Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Voraussetzungen: musikalische Vorkenntnisse, Noten lesen, Sing- / Chorerfahrung, Bereitschaft zu regelmässigen Probenbesuchen, erreichtes 50. Lebensjahr: chor50@bluewin.ch.